

Gemeindearchiv

Schönau i. W.

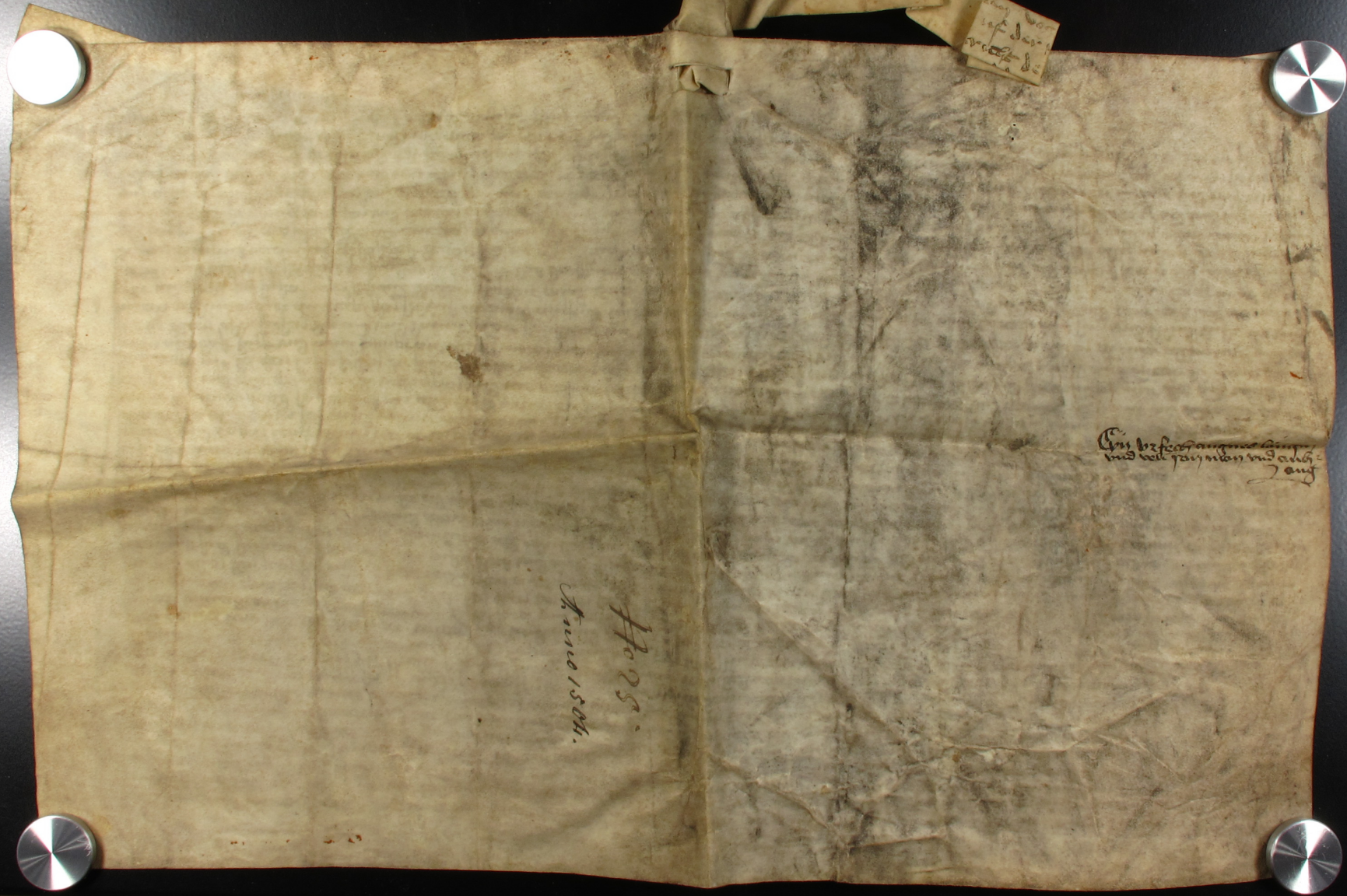
Urkunden.

Nr. 15

Datum 1504 Mai 17

† Schwarz
wacht

Ich augnes langin bellie Schmitz von Sant Johan Eliche Hussow Zäsehaft
 belli schmid der alt langz gorias leutz Casper langz und adam becker zupbrecht we
 aller meniglichon und bekainen vuf offentlich an disen Brief als den vuf mich
 lumen vuf mich genallen und erwachsen ist des zousser list halb dar vuf den der fi
 und ein vogt und dat des zofals zu stonow zu minem lib gegengen und mich qug
 digen priesterhaft und vogt und zat von fall und ganzer gemeind anstlicher bat onch
 des gemelten bellie mines elichey mans auch mines vaters und minner vier sinen v
 vff solicher rechtuerung straf und genangnis durch die milde barmhertigkeit
 genate angnes langin und belli schmid my elichey man vuf bedachtlich p
 liphich zu got und den helgen mit vff gehepre hand und gerechte sijngeley mit
 des gelich wir die obgestimpten vatter sin und sijnnd geloben und versprechen by v
 vrsach vnzbrochenlich gehalten von diser sachs und genangnis wiger der aller dinc
 kunglichen quaden und allen und getlichen hies landen steten stulden und luten gegen ge
 on und allen den ien die mit zu versprechen son auch gegen den gemelten michel viter mit
 verwant sind samengast all jegliche pnsunder und auch dise sachs straf und genangnis mich
 worten mit werden zaten getate heimlich nach offentlich mit gericht oder an gericht gerist
 stoffen verengen als gestaten zehind oder geston werden widerentzelen vuf all form wider st
 und auch belli my elichey man vufere eid und ez vber sachen und mit quelen und die verbrache des
 qzmand obgestriben und begriffen stat vnsere trun and eid stat vber sachen verbrechen und
 psonen erfind vuf namois oder wesens sy waren als dinc vuf falls da got durch sin gen
 lose vbel danc verhalte sion des gelich ics der gemelt velli ein maulda erlofer vbel danciger v
 gorias und Casper leutz adam becker zupbrecht welli und gemel
 oder die samliche vber seit wand und mit gehalten het 12 lib und laben vuf erlof trunlos vbel
 wolle samengast ald sinderlich an allen und jettlich enden steten dazzen vuf wase oder vuf
 zu sin lib und gut griffen die do verbrochen und mit gehalten heten aber die genen die ne eid v
 und engelant keliben lasen sollen die salben aber die verbrochen heten qu zacht legen und ab men zu
 men aber bast sijn und woull kumpt an alles samengren vufere und aller meniglichon und a
 leten daten oder liesen dar an und damit solent sy allweg mit vnrecht geston nach gestrefle
 inen pnsunder hier an begriffen sol vuf obgenate augnes langin belli schmid my elichey m
 get mitget sigen sison nach stime degen sijnheit quad Brief buefleyer da heren der steten v
 gestribne ald vngestribne pnsunder das zacht das da sicut ein gemane verziehung verfact
 degen binnus veremung gestribne degen sijn noch sijn brief noch mit name de beinzelten da
 ald yonau nuzit sion da dinc



No 25.
Amst. 1504.

Das besterungsmittel
und soll man sich auf

Handwritten fragments on a small piece of paper at the top edge, including the words "Das besterungsmittel" and "und soll man sich auf".

KREISARCHIV

Ein brieft auß der laub
und der praxen und auß
Lang

